



Wir achten die Würde des Menschen in allen Lebensphasen

Grundsätze und Leitlinien BBT e.V.



Aufgaben des Ethikkomitees

Das Ethikkomitee ist ein von der Geschäftsführung der BBT-Gruppe beauftragtes Gremium, in dem ethische Fragen des Einrichtungsalltags bearbeitet werden. Mitglieder sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der einzelnen Einrichtungen aus den verschiedenen Berufsgruppen. Sie bilden ein interdisziplinäres Gremium, das anstehende Entscheidungen in den Bereichen Pflege, Medizin, Sozialpädagogik, Psychiatrie, Betreuung, Organisation, Recht und Ökonomie ethisch reflektiert und aufarbeitet. Die Letztverantwortung der Entscheidung bleibt dem behandelnden Arzt und Bewohner bzw. dessen Betreuer vorbehalten.

Das Ethikkomitee kann bei allen ethisch relevanten Fragestellungen, die sich in den Einrichtungen der BBT-Gruppe im Geschäftsfeld Alten- und Behindertenhilfe, Psychiatrie ergeben, hinzugezogen werden. Dies gilt für jeden Mitarbeiter sowie für Klienten, Patienten, Bewohner und deren Angehörige.

Das Ethikkomitee koordiniert und konzipiert Fort- und Weiterbildungsangebote für Mitarbeiter und führt diese durch.



Ethische Fragen in der Alten-/Behindertenhilfe und Psychiatrie

Der rasante Fortschritt in Medizin, Pflege und Betreuung führt nicht nur zur ständigen Verbesserung der Diagnose- und Therapiemöglichkeiten. Zugleich konfrontiert er sowohl Mitarbeiter als auch zu Betreuende und deren Angehörige zunehmend mit ethischen Fragen: Was ist der Wille des Bewohners oder Klienten? Was können wir tun? Was dürfen und was müssen wir tun? Dürfen wir alles, was wir können? Welche Folgen sind zu bedenken?

Dieselben Fragen stellen sich auch die Verantwortungsträger der Einrichtungen angesichts knapper werdender finanzieller und personeller Ressourcen sowie des steigenden wirtschaftlichen Drucks auf die Einrichtungen. Die Kluft ist größer geworden zwischen dem, was professionell möglich, menschlich zu vertreten und finanziell zu realisieren ist. Bei der Suche nach verantwortungsvollen Lösungen hat das christliche Gottesbild und davon abgeleitet unser Menschenbild in unseren Einrichtungen einen hohen Stellenwert.



Ethische Fallbesprechung

Eine ethische Fallbesprechung ist ein strukturierter Dialog, bei dem Mitarbeiter verschiedener Berufsgruppen, ggf. Angehörige, Betreuer und Ärzte beteiligt sind. Sie dient dazu, Probleme und Fragestellungen zu lösen, die einer ethischen Reflexion bedürfen.

Die ethische Fallbesprechung hat eine beratende Funktion. Die Leitung der Fallbesprechung erfolgt durch einen Moderator, der über ethisches Grundwissen verfügt und die Moderationstechnik beherrscht.

Anlässe für eine ethische Fallbesprechung können sein: Fragen zur Autonomie, Selbstbestimmung, Fürsorge, Würde und Gerechtigkeit bei

- Ernährung
- Sedierung, Fixierung, Notwendigkeit einer Unterbringung
- Umgang mit Pflegeverweigerung
- Umgang mit Patientenverfügungen
- Gewalt und Prävention